

Himmliche Post an das Christkind Auch viele kleine Hessen schicken ihre Weihnachtswünsche nach Engelskirchen

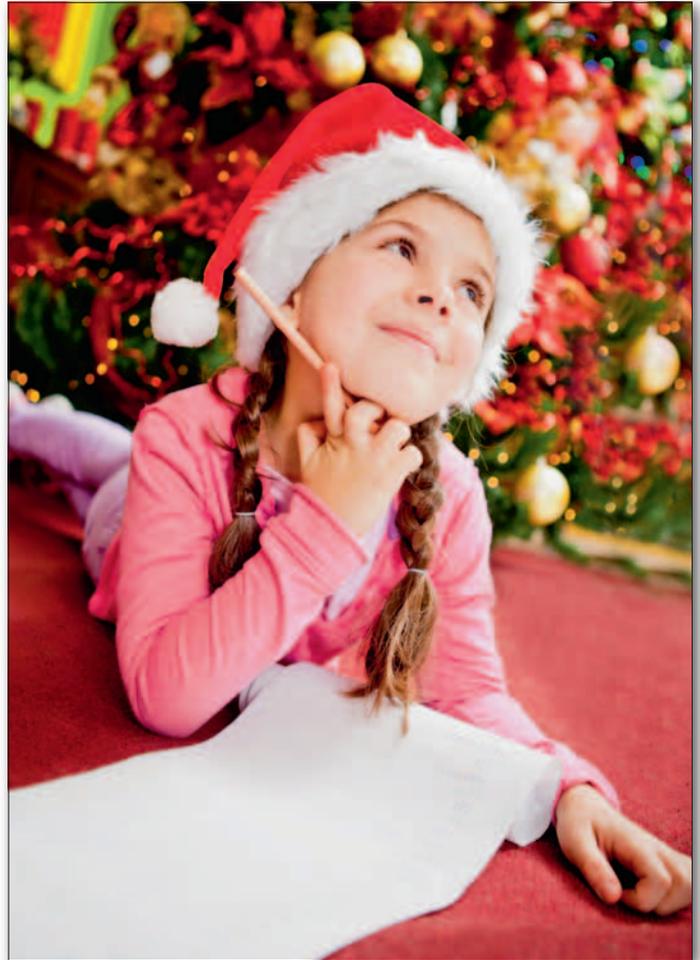
HESSEN. Ja, ist denn heute schon Weihnachten? Noch nicht. Aber lange hin ist es auch nicht mehr! Mit großen Schritten rückt das Fest näher. Schon im November werden wir auf die besinnlichste Zeit des Jahres eingestimmt. In vielen hessischen Städten und Gemeinden öffnen wieder die Weihnachtsmärkte ihre Türen. Wenn es nach Glühwein, Mandeln und Zimt duftet, dann ist das Fest nicht mehr weit. Allerhöchste Zeit also, seinen Wunschzettel zu schreiben. Insbesondere für die kleinen Hessen. Die schicken ihre Wünsche manchmal sogar direkt ans Christkind.

Zehntausende Kinder in aller Welt wissen ganz genau, dass es das Christkind wirklich gibt. Denn sie erhalten Post aus dem oberbergischen Engelskirchen in der Nähe von Köln. Schon seit 32 Jahren eröffnet dort das Christkind jeden November seine Schreibstube. Die Anschrift lautet: **An das Christkind, 51777 Engelskirchen.**

Das ist die Adresse, die nicht nur in der Adventszeit immer wieder mit Kinderhandschrift auf Briefumschläge geschrieben wird – egal, ob in Mainz, Madrid oder Bangkok. Sogar aus Taiwan, China, Malaysia, Russland und Serbien trudeln die Briefe beim Christkind ein. Bei dem Himmelswesen, das sich die Kleinen gerne mit blondem Lockenhaar und Flügeln vorstellen, sind alle Wünsche traditionell gut aufgehoben. „Jeder, der uns einen Brief

mit Absender schickt, bekommt eine Antwort“, sagt Britta Töllner, Post-Sprecherin mit gutem Draht zum Christkind.

Das Christkind ist hoch angesehen bei den Kindern: „An das liebe Christkind“ und „ich hab Dich doll lieb“ beginnen viele kleine Absender ihre himmlische Post an das Christkind. Die achtjährige Angela Li schickt ihre Wunsch-Post sicherheitshalber per Einschreiben aus Taiwan. Dort ist das Christkind besonders beliebt: Sapphine vermutet, dass „es kalt und schneebedeckt in Deutschland“ sein muss und lädt das Christkind in ihre Heimat ein. Ebenfalls eingeladen ist das Christkind vom elfjährigen Daiki – allerdings nach Japan. Aus Malaysia hingegen kommt der Wunsch von Gan Wei nach einem ferngesteuerten Flugzeug. **u Fortsetzung im Innenteil**



„Liebes Christkind...“: Auch viele hessische Mädchen und Jungen schreiben ihren Wunschzettel fürs Weihnachtsfest. Einige von ihnen schicken ihn anschließend sogar nach Engelskirchen an das Christkind höchstpersönlich. Foto: Fotolia

ANZEIGE



Lecker

Naser Eghbal Melli
Geschäftsführer und
Hähnchengrillmeister
von Max und Moritz
Kunde seit 1987

„Bei allem, was ich mache, stehen drei Dinge im Mittelpunkt: Leidenschaft, Liebe und Humor. Damit bin ich gut durchs Leben gekommen, auch in schweren Zeiten. Immer bin ich dabei Optimist geblieben und habe an meinen Traum von einer mobilen Grillstation geglaubt – genau wie mein Berater von der Frankfurter Sparkasse. Und wir hatten beide recht: Aus der Idee ist ein Erfolg geworden.“

**Erfolg à la carte.
Die Gewerbekundenbetreuung
der Frankfurter Sparkasse.**

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.
frankfurter-sparkasse.de

 **Frankfurter
Sparkasse** 1822

Ateliers öffnen ihre Türen

HOFHEIM. Bereits zum zwölften Mal finden in Hofheim und Umgebung die „Tage der offenen Ateliers“ statt, und zwar vom 3. bis 5. November. Hierzu gibt es eine Broschüre, in der alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler mit ausführlichen Informationen und Öffnungszeiten zusammengefasst sind. Diese Broschüre ist im Bürgerbüro des Rathauses, Chinnonplatz 2, erhältlich oder im Veranstaltungskalender unter www.hofheim.de abrufbar. Die Besucher erfahren an diesem Wochenende aus erster Hand viel Spannendes rund um die Kunst.

IMPRESSUM

Herausgeber:

mein schönes
Hessen

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG
Personlich haftende Gesellschafterin:
RSZ-Verwaltungs GmbH, Friedrichsdorf
Geschäftsführer: Udo Zöllner

Chefredakteur: Udo Zöllner v.i.S.d.P.
udo.zoellner@tv-magazin.net

Redaktion: Holger Pöritzsch
holger.poeritzsch@tv-magazin.net

Verteilung im und zusammen mit dem „mein TV-magazin“ und an verschiedenen Auslagestellen.

Druck: Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG
Wieseck
Am Urnenfeld 12
35396 Gießen

© Copyright für alle Beiträge:
TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Nach Idee und Konzept der Rhein-Lahn-Media KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Termine ohne Gewähr. Für unverlangte Einsendungen aller Art keine Gewähr. Für Druckfehler und fernmündlich aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages in der neusten Fassung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Dezember 2015. Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HRB 11297. Eingetragene Steuernummer 003 375 60562

Im Verlag erscheinen auch die Titel:
mein tv-magazin
rheinmaintv-magazin
wackelzahl (Kinder-Fernsehzeitung)

Satz, Layout und Umbruch:
sixeyesmedia gmbh

Gartenstraße 37, 36381 Schlüchtern
Telefon 0661/60986-12

sixeyesmedia
gmbh
Partner für Werbung & Kommunikation

Anschrift der Gesellschaft und des Verlages:

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG
Am Houiller Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf
Internet: www.tv-magazin.net
E-Mail: info@tv-magazin.net
Telefon: 061 72 / 86 86 2-0
Telefax: 061 72 / 86 86 2-22

Himmlische Post an das Christkind

Fortsetzung von Seite 1: Das Postamt in Engelskirchen besuchen

Um die Wichtigkeit zu unterstreichen, hat Chiao Hsu seinen Brief versiegelt.

Auch hierzulande fallen die Wunschzettel der Kinder bunt und vielfältig aus: Die kleine Jule aus Kassel wünscht sich eine Sternschnuppe, Schlittschuhe und ein Brötchen. Der siebenjährige Timo aus Elz würde sich über Rollschuhe, einen Kran und einen echten Feuerlöscher freuen. Eine Schulklasse mit Kindern aus neun verschiedenen Nationen adressiert unter anderem folgende Wünsche an das Himmelswesen: „Schnell Deutsch lernen, dass die Schule erst um 9 Uhr beginnt, viel Schokolade und ein gutes Leben.“ „Ich wünsche Dir noch schöne Ferien“ schreibt Änni aus Frankfurt und kündigt an, sich rechtzeitig vor Weihnachten noch einmal zu melden.

Damit das Christkind neben dem Beantworten von Briefen auch noch Zeit zum Geschenke verteilen findet, hat das Christkind in Engelskirchen ein Dutzend fleißige Helfer: Diese unterstützen es dabei, den vielen Anfragen aus aller Welt gerecht zu werden und jeden Brief zu lesen. Dabei muss zum Teil gerät-



Rund 130.000 Wunschzettel erhält das Christkind jedes Jahr in Engelskirchen. Jeder Brief wird beantwortet. Vorausgesetzt, er erreicht das Christkind bis 22. Dezember. Foto: TVM

selbst werden, was in den Briefen steht, wenn diese in kyrillischen Buchstaben verfasst sind oder in japanischen Schriftzeichen. Deshalb wird in der extra eingerichteten Stube in Engelskirchen ab November wieder auf Hochtouren gelesen und geschrieben was das Zeug hält.

Jedes Kind, das seinen Wunschzettel bis zum 22. Dezember schickt, erhält pünktlich zur Adventszeit eine Antwort – in einem wunderschönen Weihnachtsbrief mit Sondermarken und -stempel. Das Christkind berichtet darin über seine Arbeit, die Vorbereitungen auf Weihnachten und gibt Basteltipps zum Fest. Diejenigen, die ihre Post lieber persönlich übergeben und das Christkind endlich einmal kennen lernen wollen, empfängt das Christkind in seinem himmlischen Postamt am 15. Dezember zwischen 15 und 18 Uhr und am 16. und 17. Dezember jeweils zwischen 13 und

18.30 Uhr auch persönlich. An den drei Tagen können die Kleinen ihren Wunschzettel persönlich in seiner Filiale am Engelsplatz in Engelskirchen abgeben und das Christkind mit all ihren Fragen löchern.

Die Christkindpostadresse erfreut sich großer Beliebtheit. Seit 1985 Jahren richtet die Deutsche Post in Engelskirchen eine eigene Filiale ein, in der ab Mitte November bis zum Weihnachtsfest das Christkind höchstpersönlich mit vielen örtlichen Helferinnen die große Anzahl der Wunschzettel entgegennimmt und liebevoll beantwortet. Im letzten Jahr waren es rund 128.000 Zusendungen aus 53 verschiedenen Ländern.

Die Adresse für die Wunschzettel lautet: An das Christkind, 51777 Engelskirchen (Bitte Absender nicht vergessen!!) Weitere Infos gibt es auch unter www.deutschepost.de/engelskirchen.

ANZEIGE

U15-Elite kickt in Wetzlar

WETZLAR. Demnächst rollt der Ball: Am Freitag, 3. November, findet um 11 Uhr im Stadion Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 13, ein U15-Juniorinnen-Fußballländerspiel unter dem Motto „Welcome to Wetzlar“ der deutschen Mädchen gegen die USA statt. Eintrittskarten kosten zwischen 2 und 5 Euro, Gruppentickets für 1 Euro sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Vorverkaufsstellen: Michel Hotel Wetzlar, Bergstraße 41, 35578 Wetzlar, Telefon 06441/4170, E-Mail: info@michelhotel-wetzlar.de, oder beim Hessischen Fußball-Verband e. V., E-Mail: tickets@hfv-online.de.

**ICH MUSS WERBEN!
ABER WIE UND WO?**



BERATUNG:
(06661) 60986-11

IHRE AGENTUR:

sixeyesmedia
gmbh
Partner für Werbung & Kommunikation

GARTENSTRASSE 37 // 36381 SCHLÜCHTERN
www.sixeyesmedia.de // hallo@sixeyesmedia.de

Seit über 130 Jahren für die Kunden da

Firma Schmidt GmbH in Mittenaar-Offenbach kann auf eine lange Tradition zurückblicken

MITTENAAR-OFFENBACH.

Eine reichhaltige Angebotspalette, ein hervorragender Service und eine stets freundliche Bedienung. All das trifft auf die Firma Schmidt GmbH zu. Ob auf der Suche nach hochwertigen Fahrrädern und E-Bikes, diversen Haushalts- und Geschenkartikeln oder aber Festbrennstoffen – in der Koblenzer Straße 3 in Mittenaar-Offenbach wird man garantiert fündig. Das renommierte Unternehmen besteht seit mehr als 130 Jahre und kann so auf eine lange Tradition zurückblicken. Gegründet wurde es 1885 von Adolf Schmidt als Schmiedebetriebsbetrieb.

Heute bietet die Firma Schmidt bereits in der vierten Generation eine breite Palette an Glas, Porzellan und Geschenkartikeln, Brennstoffen, Gartenbedarf, Elektrokleingeräte und unterhält auch eine Versandabteilung. Nach der



Die Firma Schmidt GmbH in Mittenaar-Offenbach verfügt über eine gut sortierte Zweiradabteilung mit tollen Fahrrädern und E-Bikes namhafter Hersteller. Zum Sortiment gehören unter anderem die Marke Haibike und Sinus. Unser Foto zeigt Geschäftsinhaber Jürgen Griebenow (links) mit Till Metzler, einem von insgesamt sieben Mitarbeitern. Fotos: Udo Zöllner

Öffnungszeiten

Die Schmidt GmbH ist in 35756 Mittenaar-Offenbach in der Koblenzer Straße 3 zu finden. Weitere Infos unter Telefon 02778/2180. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr.

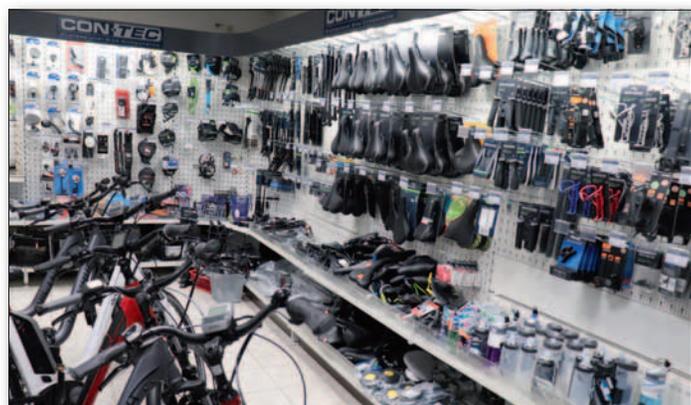
Gründung 1885 war die Firma zunächst „In der Gasse“ ansässig, ehe sie 1910 in die Koblenzer Straße umsiedelte. Im selben Jahr übernahm Gustav Schmidt

den Schmiedebetriebsbetrieb und erweiterte sein Geschäft nicht nur um einen Kohlenhandel, sondern bot auch landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Zinkwaren zum Verkauf.

Nach Gustav Schmidts Tod übernahm 1944 dessen Sohn Gustav Adolf das Familienunternehmen, das nun unter dem Namen „Gustav Adolf Schmidt Nachfolger“ firmierte. In den folgenden Jahren wurde das Geschäftsgebäude nicht nur wesentlich umgebaut und erweitert, auch die Angebotspalette wuchs



Beratung und Service werden bei Jürgen Griebenow und seinem Team groß geschrieben. Hier ist der Kunde König!



Was immer der Radfahrer auch sucht - in der riesigen Fahrradzubehör-Abteilung wird er garantiert fündig.

deutlich: Kleinkrafträder, Fahrräder, Kinderwagen, Haushaltsmaschinen und Geräte, Porzellan sowie Schreib- und Spielwaren waren ab sofort in der Koblenzer Straße 3 zu finden.

Da sich Gustav Adolf Schmidt in erster Linie der Landwirtschaft widmete, kümmerte sich hauptsächlich dessen jüngster Sohn Kurt zusammen mit seiner Frau Lotte um das Geschäft. Nach dem Tod von Gustav Adolf Schmidt wurde die Firma in „Lotte Schmidt KG“ umbenannt.

Im Jahre 1989 übergab Kurt

Schmidt das Geschäft dann an seine beiden Töchter Anke Griebenow und Regina Sohl sowie seinen Schwiegersohn Jürgen Griebenow. Seit 2000 führen Anke und Jürgen Griebenow als Inhaber das Unternehmen.

In den mehr als 130 Jahren Firmengeschichte hat sich das Warenangebot wesentlich verändert. Die ehemals als Schmiedebetriebsbetrieb gegründete Firma ist heute ein modernes Geschäft mit einer breiten Warenvielfalt. Aktuell beschäftigt das Inhaberehepaar sieben Mitarbeiter.

Süße Vierbeiner warten im Tierheim auf neues Frauchen oder Herrchen

Wir suchen ein Zuhause

Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Tiere vor, die ein neues Zuhause suchen. Wer weitere Infos zu den Vierbeinern haben möchte, kann sich direkt mit dem jeweiligen Tierheim bzw. der Tierschutzorganisation in Verbindung setzen. Weitere Tierheime oder Tierschutzvereine aus unserem Verbreitungsgebiet, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, können sich gerne per E-Mail an tierfreunde@tv-magazin.net bei uns melden.



Odin (Stark für Tiere e.V.)

Der hübsche Odin ist circa eineinhalb Jahre jung und ein ganz lieber Kerl. Er wurde als Welpe mit seinen vier Geschwistern gefunden und war voller Parasiten. Mittlerweile ist er natürlich schon lange behandelt und gesund. Odin verträgt sich mit Artgenossen ebenso wie mit Katzen.

Infos: www.stark-fuer-tiere.de



Roncalli & Rexandro (Tierhilfe Franken e.V.)

Die zwei Chihuahuas Roncalli & Rexandro lebten gemeinsam in einem Haushalt und sollen auch künftig zusammen bleiben. Beide sind stubenrein und laufen prima an der Leine. Das Duo würde gerne eine Hundeschule besuchen, um das Hundedeinmaleins noch besser kennenzulernen.

Infos: www.tierhilfe-franken.de



Kinga (Tierhilfe Franken e.V.)

Die neunjährige Kinga ist eine wirklich tolle, menschenbezogene Mischlingshündin, die gut an der Leine läuft, prima im Auto mitfährt und einige Stunden alleine daheim bleiben kann. Mit Katzen kommt Kinga sehr gut aus.

Infos: www.tierhilfe-franken.de



Ace (Tierheim Andernach)

Der neun Monate alte Ace ist ein richtiger Schmuser, der alle Menschen liebt und sich auch mit den meisten Artgenossen versteht. Er ist stubenrein und fährt prima im Auto mit, allerdings bleibt Ace momentan noch nicht so gerne alleine. Seine neuen Besitzer sollten Hundefahrung mitbringen.

Infos: www.tierschutzverein-andernach.de



Loni (Tierheim Andernach)

Die zweieinhalbjährige Loni ist eine zuckersüße, verspielte und freundliche Hündin. Sie verträgt sich mit anderen Hunden wie mit Katzen. Sie hat ein kleines Handicap: Aufgrund eines Autounfalls ist Loni leicht inkontinent.

Infos: www.tierschutzverein-andernach.de



Eros (Tierheim Neuwied)

Der dreijährige Eros ist ein stattlicher Deutscher Schäferhund, der aus tierschutzwidriger Anbindehaltung befreit wurde. Er kennt nicht viel, ist aber neugierig und sehr lerneifrig. Er ist sehr menschenbezogen, anhänglich und verspielt. Katzen mag Eros allerdings nicht.

Infos: www.tierheim-neuwied.de

Daniela Böhm: Poetin und Tierrechtlerin

Die Tochter von Karlheinz Böhm setzt sich seit vielen Jahren aktiv für Tiere und Natur ein

REGION. Der Wunsch, Schwächeren zu helfen, die Welt ein kleines bisschen lebenswerter zu machen, dieses Lebensziel teilt Daniela Böhm mit ihrem Vater Karlheinz Böhm. Er lebte seine Vision indem er vielen Menschen in Äthiopien eine Zukunftsperspektive gab. Sie verleiht den Schwächsten auf diesem Planeten eine Stimme, den Tieren. Mit ihrem Einsatz für Tierrechte und in ihren wunderbar poetischen Büchern.

Von klein auf fasziniert von der Welt der Tiere, wächst in Daniela Böhm schon früh ihre Liebe zu unseren vierbeinigen und gefiederten Mitgeschöpfen. Das Talent zum Schreiben wurde ihr bereits durch ihre Mutter und Urgroßeltern in die Wiege gelegt, ein wichtiger Grundstein für ihre spätere Entwicklung zur Autorin. Ihre Mutter, die Schauspielerin und Sängerin Gudula Blau, verfasste drei Kinderbücher, die sie auch selbst illustrierte. Stark inspiriert wurde Daniela Böhm vor allem durch die bezaubernden Tiergeschichten Manfred Kybers, der sich früh für Tierrechte einsetzte und bereits 1930 den Welttierschutzpreis in Genf erhielt.

Heute ist Daniela Böhm aus der Tierschutz- und Tierrechtsszene nicht mehr wegzudenken. Aktiv setzt sie sich seit vielen Jahren dafür ein, Tiere als unsere Schwestern und Brüder anzuerkennen und als solche zu respektieren.



Daniela Böhm – Jahrgang 1961 – setzt sich seit vielen Jahren aktiv für eine Veränderung des Verhältnisses Mensch/Tier und Natur ein. Darüber hinaus ist sie Autorin und hat u. a. bereits sechs Bücher veröffentlicht. Heute lebt Daniela Böhm zusammen mit ihrem Hund Tino, den sie aus dem Tierheim adoptierte, in der Nähe des Ammersees. Foto: Florian Blau

Ob als Gastrednerin bei Veranstaltungen, in ihren regelmäßigen Artikeln bei „fellbeisser“ und „hinter den schlagzeilen“, dem Online Magazin von Konstantin Wecker, sowie in ihrer mehrfach im Veganmagazin erschienenen Kolumne oder bei den von ihr initiierten Mahnwachen vor Schlachthöfen in ganz Deutschland. Wenn sie in der Öffentlichkeit über das Grauen der Schlachthäuser spricht, über die Qualen der Tiere in der

Milchwirtschaft oder bei Tierversuchen, kann man sich der Eindringlichkeit ihrer Worte kaum entziehen. Sie bewegen zum Umdenken, sie bewegen Menschen zu ersten Schritten hin zu einer umweltverträglicheren Lebensform in Richtung veganer oder vegetarischer Lebensweise.

Wie erträgt ein so sensibler und mitfühlender Mensch es, sich mit so viel Tierleid zu beschäftigen? In einer kürzlich stattgefundenen

Lesung gab sie die Antwort: Indem sie positiven Lebensgefühlen genügend Raum gibt. Indem sie in ihren Büchern über die Schönheit der Erde und die Wunder der Tierwelt schreibt. In poetischen, manchmal auch humorvollen Worten, oft in fabelähnlicher und märchenhafter Form.

In ihren Büchern erleben wir Tiere, die Gedanken und Gefühle haben wie wir. Die stark, mutig und tapfer sind, aber genauso Freude, Trauer, Angst und Schwäche durchleben wie wir Menschen. So macht sich in ihrem neuen Buch „Auf der Suche nach dem verschwundenen Stern“ ein Feldhamster auf den Weg, seinen besonderen Freund, einen Stern, zu suchen und entdeckt Dinge,

Böhms Petition unterstützen

Nach der erfolgreichen Münchner Petition zur Aufklärung mutmaßlicher tierrechtlicher Verstöße des dortigen Schlachthofes, hat Daniela Böhm ganz aktuell eine weitere Petition gestartet. Darin richtet sie sich an Bundeskanzlerin Angela Merkel, Landwirtschaftsminister Christian Schmidt sowie die Abgeordneten des Bundestages und fordert u.a. eine Videoüberwachung in deutschen Schlachthäusern. Wer die Petition unterstützen möchte, geht einfach auf <https://www.change.org/p/bundeskanzlerin-angela-merkel-deutsche-schlachthäuser-müssen-videoüberwacht-werden>.

die sein Leben reicher und erfüllter machen, als er es sich jemals hätte träumen lassen.

So schließt sich der Kreis. Daniela Böhm weckt Gefühle in uns, die unter die Haut gehen. Sie ist eine Kämpferin des Herzens für die Sache der Tiere und eine wunderbare Frau, die uns Geschichten voller Liebe, Wunder und Weisheit schenkt.

■ Weitere Infos über Daniela Böhm und ihr Werk unter www.danielaböhm.com.



EIN LICHT DER HOFFNUNG: 2014 initiierte Daniela Böhm die erste Mahnwache vor dem Münchner Schlachthof. Rund ein halbes Jahr später rief sie dann gemeinsam mit Iris Pasternak den Mahnwachenaktionstag ins Leben, der seitdem regelmäßig stattfindet. Mit der friedlichen Aktion soll auf das unermessliche Leid der Tiere aufmerksam gemacht werden, die für die Fleischindustrie sterben müssen. Es sind Lichter des Gedenkens, aber auch der Hoffnung, dass sich diese Welt auch zu einem besseren Ort für die Tiere wandelt. Foto: Privat

Besser sehen, sicher ankommen

Tipps für die Autoscheibenpflege im Winter – Scheiben nicht mit heißem Wasser enteisen

REGION. Anhaltende Nässe, Schnee und Eis, Dunkelheit und diffuses Licht: In der kalten Jahreszeit sind die Sichtverhältnisse beim Autofahren häufig eingeschränkt und nicht selten Ursache für Unfälle. Die gute Nachricht: Autofahrer können eine Menge tun, um auch im Winter den vollen Durchblick zu behalten. Oliver Stangenberg ist Leiter der Technik bei Carglass und gibt Profi-Tipps für gepflegte Autoscheiben und klaren Durchblick im Winter:

Scheiben regelmäßig checken lassen: Wenn eine Windschutzscheibe beschädigt wird, zum Beispiel durch Steinschlag, sollten Autofahrer den Schaden schnellstmöglich beheben lassen. Denn gerade im Winter kann Feuchtigkeit, die in die Einschlagstelle gelangt und gefriert, den Schaden vergrößern. Auch starke Temperaturunterschiede können zu Rissen führen, die nicht repariert werden können – zum Beispiel wenn es draußen sehr kalt ist und innen heiße Heizungsluft



Die Windschutzscheibe mit dem Eiskratzer freizukratzen, reicht nicht aus: Autofahrer sollten mehr tun, um auch im Winter den vollen Durchblick zu behalten und sicher unterwegs zu sein.

Foto: djd/Carglass/Fotolia – trendobjects

an die Scheibe strömt.

Wischblätter erneuern: Verschlissene Wischblätter können in Kombination mit Schneematsch und Salz zu sichtbehindernden Schlieren auf den Scheiben führen. Und nicht nur das: Feiner Schmutz unter den Wischerblättern wirkt wie Schmirgelpapier und kann die Scheibe

zerkratzen. Dagegen helfen intakte Wischblätter – also regelmäßig checken und erneuern.

Frostschutzmittel frühzeitig auffüllen: Schon bevor die Minusgrade einsetzen, sollten Autofahrer die Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel auffüllen. Ein hochwertiger Scheibenreiniger sorgt dafür, dass die Wi-

scher Schmutz und Salz optimal von den Autoscheiben lösen können. Wenn die Scheibe sauber ist, bremsst das auch die Eisbildung. Der Expertentipp: Abends nach dem Parken einmal kurz die Scheibenwaschanlage betätigen. Hat sich der Frost dennoch festgesetzt, hilft ein Enteisungsmittel, die Scheibe schonend und zuverlässig von Eis zu befreien.

Scheiben freikratzen: Achtung – heißes Wasser ist kein geeignetes Mittel, um Scheiben zu enteisen. Durch einen thermischen Schock kann das Glas dauerhaft beschädigt werden. Besser: Eiskratzer aus stabilem Kunststoff benutzen. Optimal ist es, die Scheibe mit einem Enteisungsspray vorzubehandeln.

Kostenlose Beratung und weitere Tipps für bessere Sicht im Winter erhalten Autofahrer bei spezialisierten Anbietern, zum Beispiel in einem der bundesweit mehr als 350 Service Center von Carglass.

Stressfrei durch den Winter

So bleibt das Fahrzeug bei Kälte startklar

REGION. Frost, Schneefall und schlechte Sicht - die kalte Jahreszeit stellt Autofahrer und ihr Fahrzeug vor besondere Herausforderungen. Um vom ersten Wintereinbruch nicht kalt erwischt zu werden, sollte man rechtzeitig einen Wintercheck vornehmen. Schon vor dem ersten Frost sollten Reifenwechsel und Batteriekontrolle auf dem Programm stehen, der Frostschutz für Wasch- und Kühleranlage, die Wischblätter und die Beleuchtung überprüft werden. Denn auch bei niedrigen Temperaturen soll das Fahrzeug seine Insassen reibungslos, sicher und zuverlässig ans Ziel bringen.

Einen entscheidenden Anteil

daran hat auch das Motorenöl. Gerade bei niedrigen Temperaturen übernimmt das Motorenöl eine wichtige Schutzfunktion: Schon beim morgendlichen Kaltstart muss es alle beweglichen Motorteile schnell und zuverlässig erreichen. Entscheidend dafür ist seine sogenannte Viskosität. Autofahrer sollten daher bei der Wahl ihres Motorenöls auf dessen Fließfähigkeit achten. Aufschluss darüber gibt seine Viskositätsangabe: Das „W“ steht für Winter. Je niedriger die Zahl vor dem „W“, desto besser ist das Öl für niedrige Außentemperaturen und den Kaltstart geeignet.

Hochwertige Mehrbereichsöle sorgen dabei für eine optimale



Die kalte Jahreszeit stellt Autofahrer und ihr Fahrzeug vor besondere Herausforderungen.

Foto: djd/ExxonMobil

Schmierung bei allen Temperaturen. Der Motorenschmierstoff Mobil 1 beispielsweise stellt mit seiner speziellen Additiv-Technologie eine Fließfähigkeit bei Temperaturen bis zu minus 35 Grad Celsius sicher.

Auf dieses Motorenöl setzte von Anfang an auch Dirk Paul aus dem niedersächsischen Bad Fallingb. Sein VW Lupo hat mittlerweile über 500.000 Kilometer auf dem Tacho. „So wenig Kaltstarts wie möglich, gute

Pflege, schonend gefahren“, so lautet das Rezept des Kfz-Mechanikers für eine lange Lebensdauer des Motors und eine hohe Kraftstoff-Effizienz. Paul setzte dabei von Anfang an auf Mobil 1 Schmierstoffe. Bei der Wahl des richtigen Motorenöls speziell für die kalte Jahreszeit können sich Autofahrer durch einen Motorenöl-Ratgeber („Schmierstoff-Wegweiser“) unterstützen lassen, man findet ihn auf der Seite www.mobil1.de.

Sicher und unfallfrei durch den ersten Winter

Tipps für Fahranfänger für die kalte Jahreszeit

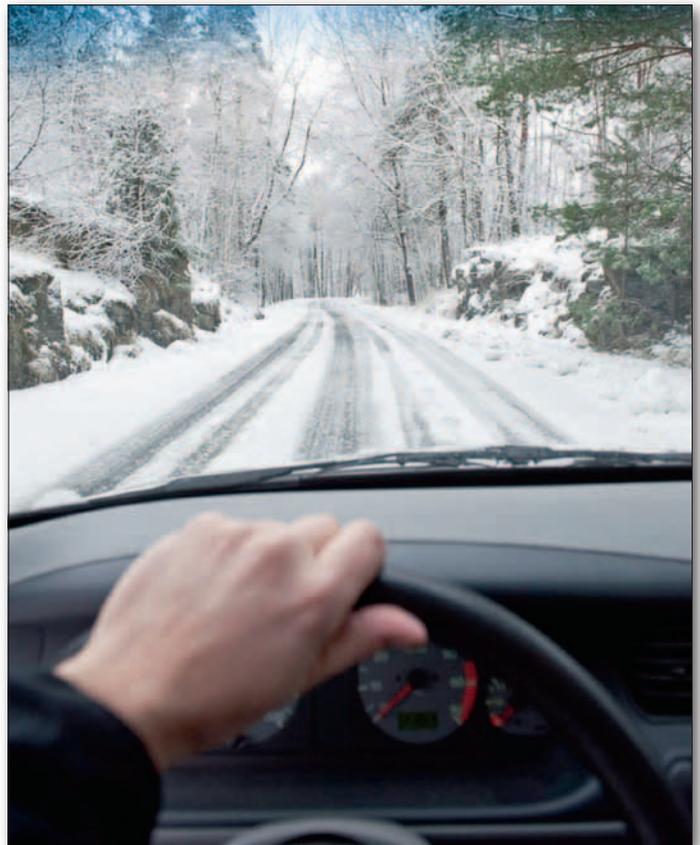
REGION. So riesengroß die Freude über den Führerschein ist, so vielfältig sind die Herausforderungen, die auf Neulinge am Steuer warten. Wenn dann noch Herbst und Winter mit ihren Tücken Einzug halten, bedeutet das für Fahrer mit weniger Routine eine enorme Umstellung. Das sichere Fahren bei Regen, Nebel, Eis oder Schnee lässt sich eben erst in der Praxis so richtig trainieren. Umso wichtiger ist es, sein Fahrverhalten anzupassen und dafür zu sorgen, dass die Technik fit ist für die kalte Jahreszeit. Hier gibt es vier wichtige Tipps dazu.

1. Fahrweise anpassen: Der wichtigste Faktor für ein sicheres Ankommen, auch bei rutschigen Straßenverhältnissen, sitzt am Lenkrad. Im Herbst und Winter ist noch mehr als sonst eine vorausschauende Fahrweise gefragt. Das gilt nicht erst bei Frost und Schnee, auch nasses Herbstlaub kann für so manche unfreiwillige Rutschpartie sorgen. Die Empfehlung lautet daher: Aufmerksam auf wechselnde Straßenbedingungen achten, vorsichtiger beschleunigen, abrupte Bremsmanöver auf glatten Straßen vermeiden, frühzeitiger den

Fuß vom Gas nehmen.

2. Unbedingt Winterreifen aufziehen: Da bilden Fahranfänger keine Ausnahme: Die Bereifung des Autos muss stets der Witterung angepasst sein. Wer etwa auf verschneiter Straße mit Sommerreifen von der Polizei angehalten wird, muss mit einem Bußgeld rechnen. Wichtig ist aber auch der Zustand der Winterreifen, denn Grip bei schwierigen Straßenverhältnissen bieten sie nur mit ausreichend Profil. Deshalb sollte man das Profil nicht bis zum gesetzlich vorgegebenen Mindestmaß von 1,6 Millimetern ausreizen. „Ein Wechsel auf neue Winterreifen empfiehlt sich viel früher, etwa ab einem Restprofil von vier Millimetern“, sagt Thierry Delesalle vom Online-Reifenshop Tirendo.de.

3. Technik auf den Winter vorbereiten: Nicht nur der Fahranfänger, auch die Technik wird durch winterliche Wetterkapriolen stark beansprucht. Ein regelmäßiger Check von Bremsen, Batterie und Beleuchtung empfiehlt sich daher, um unterwegs ärgerliche Pannen zu vermeiden. Ein Tipp: Vielerorts wird im Herbst ein kostenfreier Licht-Test angeboten, empfehlenswert ist



Zu sicherem Fahren auf verschneiter Fahrbahn trägt ganz wesentlich die passende Bereifung bei. Winterreifen sind jetzt Pflicht.

Foto: djd/Tirendo.de/B.Andrén

dieser gerade für ältere Autos.

4. So viel Pflege muss sein: Matsch, Salz und Co. können mit der Zeit den Lack und die Karosserie angreifen. Eine regelmäßige Fahrzeugpflege ist daher ein Muss. Bei dieser Gelegenheit kann der Fahrer auch gleich die

Profiltiefe und den Fülldruck der Winterreifen kontrollieren. Wer ganz schnell frische Reifen braucht, wird online etwa unter www.tirendo.de fündig. Hier gibt es eine große Auswahl an Markenreifen für nahezu alle Automodelle direkt ab Lager.

Hunde im Auto: So kommt Bello sicher an

Transportboxen sind die sicherste Option – ADAC warnt vor dem Hund auf der Rückbank

REGION. Kein Hundebesitzer möchte bei einer Fahrt ins Grüne auf seinen Liebling verzichten. Ist er jedoch nicht ausreichend gesichert mobil unterwegs, kann sich die Freude schnell ins Gegenteil verkehren. Deshalb empfiehlt es sich, auch beim Transport der vierbeinigen Mitfahrer auf höchste Sicherheit zu setzen – selbst wenn Wuffi auch nicht immer sehr erfreut darauf reagiert.



Hunde müssen sicher im Auto untergebracht werden.

Foto: dtd/thx

Wer noch immer daran zweifelt, ob es wirklich so riskant ist, den vierbeinigen Liebling nicht einfach auf eine deckengeschützte Rückbank zu setzen,

sollte sich die vom ADAC durchgeführten Crashtests ansehen: eine Konfrontation mit „dramatischen Bildern“, wie der ADAC

es selbst beschreibt. Die Experten testeten einen Crash bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h mit einem 22 Kilogramm schweren Hunde-Dummy.

Das Ergebnis war beeindruckend: Der Dummy vervielfachte sein Gewicht um das 25-fache und schlug von hinten mit einer Aufprallwucht von 500 Kilogramm gegen die Rückenlehne und Kopfstütze des Fahrersitzes. Sprich: Die Folgen wären nicht nur für das Tier, sondern auch für den Fahrer dramatisch.

Laut der Straßenverkehrsordnung gelten Hunde als Ladung. Und fallen damit unter den Paragraph 23 StVO. Dieser verlangt, dass die Fracht wäh-

rend einer Fahrt so gesichert sein muss, dass die Sicherheit die ganze Zeit gewährleistet ist. Wer sich also nicht daran hält, gefährdet nicht nur seine eigene Sicherheit sondern riskiert auch noch ein Bußgeld.

Die nach wie vor sicherste Option ist eine gut im Auto gesicherte Transportbox. Sie minimiert den Raum rund um das Tier und verhindert so einen heftigen Schlag. Denn: Je kürzer bis zum Aufprall zurückgelegte Weg, desto weniger Kräfte entwickeln sich. Die nächstbeste Wahl wäre der Wuffi im Kofferraum. In diesem Fall sollte unbedingt ein Trenngitter über der Rücksitzbank für mehr Sicherheit sorgen.

Konzert in der Stadtkirche

GROSS-GERAU. Am Samstag, 11. November, lädt der Chor Tonikum zu seinem Konzert in die Evangelische Stadtkirche in Groß-Gerau ein. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), der Eintritt kostet 10 Euro.

Tonikum hat sich als A-cappella-Chor in Groß-Gerau und Umgebung durch zahlreiche Konzerte schon bei vielen Zuhörern bekannt gemacht. Das Repertoire besteht vorwiegend aus Rock- und Popmusik der letzten 50 Jahre mit kleinen Ausflügen in andere Stilrichtungen.

Das Programm dieses Abends bietet neue und bewährte Lieder aus dem Repertoire des Chores. Zusätzliche Akzente setzen Auftritte von Kleingruppen. Interpretiert werden die meisten Stücke in vier- bis sechsstimmigen A-cappella-Arrangements. Darunter sind eigene Bearbeitungen des Chorleiters Ulrich Diehl sowie solche aus der Feder von bekannten Gruppen wie z. B. den Kings Singers, Pentatonix und The Real Group.

■ Weitere Infos gibt es unter www.tonikum.net.

Kaffeeklatsch nach Noten

WIESBADEN. Das Amt für Soziale Arbeit/Altenarbeit Wiesbaden und die Musik- und Kunstschule veranstalten seit Jahren gemeinsam einen „Kaffeeklatsch nach Noten“. Diese beliebte Veranstaltung, die im Freizeit- und Kulturprogramm für ältere Menschen der Stadt Wiesbaden für Mittwoch, 1. November, terminiert ist, muss auf Mittwoch, 29. November, 15 Uhr, verschoben werden. Alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ab 60 Jahre sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag im Kulturforum Schillerplatz, Eingang Friedrichstraße 16, die musikalischen Beiträge der Schüler und Studenten in verschiedenen Musikrichtungen anzuhören. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Kölner Kultband rockt Frankfurt

KASALLA geben am 28. November ein Konzert in der Batschkapp

FRANKFURT. Sie sind die Band „Us der Stadt met K!“ und singen in ihrem geliebten Dialekt feinsten, handgemachten Rock. Nach ihrem fünfnten Bandgeburtstag und einer erfolgreichen Tour im vergangenen Jahr, sind KASALLA nun auch 2017 wieder auf Tournee. Mit ihrem neuen Studioalbum „Mer sin Eins“ im Gepäck reisen die fünf Kölner durch 19 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Am 28. November kommt die Band auch nach Hessen und rockt in der Batschkapp in Frankfurt. Los geht es um 20 Uhr.

Seit über fünf Jahren setzen KASALLA in der Kölner Musikszene Maßstäbe und werden schon zu Beginn, im Jahr 2011, als die Durchstarter der Mundartszene Kölns gehandelt. Seit der Gründung steht das musikalische Schaffen der Band KASALLA unter dem Motto „Alles kann, Kölsch muss“ und KASALLA



Die Band KASALLA macht auf ihrer „Mer Sin Eins“-Tour 2017 am 28. November auch Station in Frankfurt. Foto: TVM

feierten mit ihrem Hit „Pirate“ den großen Durchbruch. Es folgten restlos ausverkaufte Konzerte sowie Supportshows für Silbermond, Brings und die Höherner. Als besonderes Highlight gilt noch immer der Auftritt von KASALLA bei „Inas Nacht“, bei

der sie als erste kölschsprachige Band überhaupt auftreten durften.

■ Weitere Infos gibt es im Internet unter www.kasalla.de. Tickets gibt es unter anderem unter www.eventim.de.

In Erinnerung an Jimi Hendrix

Randy Hansen kommt im November auch nach Kassel und Fulda

KASSEL/FULDA. Der 50. Jahrestag der beiden ersten Studio-Alben von Jimi Hendrix steht dieses Jahr an. Deshalb zollt den 1967 veröffentlichten „Are You Experienced“ und „Axis: Bold As Love“ kein Geringerer als Randy Hansen live Tribut. Der Gitarrist und Sänger, welcher international als bester Hendrix-Tribute-Act gilt, wird die bekanntesten Lieder der zwei Tonträger aufzuführen. Diese beinhalten Klassiker wie „Hey Joe“, „Purple Haze“, „The Wind Cries Mary“, „Foxy Lady“, „Red House“, „Little Wing“ und „If 6 Was 9“. Begleitet wird Randy Hansen, der gleich Jimi Hendrix aus Seattle/USA stammt, von seinen bewährten Mitstreitern UFO Walter am Bass plus Schlagzeuger Manni von Bohr. Im Rahmen seiner Tournee kommt Hansen auch nach Hessen und gibt am 5. November in Kassel (Theaterstübchen) und am 8. November in Fulda (Alte Piesel) ein Konzert.

Hendrix, der sich zuvor mit furiosen Liveauftritten (unter anderem beim legendären „Monterey

International Pop Festival“) einen exzellenten Namen gemacht hatte, untermauerte 1967 mit einem bahnbrechenden Erstling seinen Ruf als herausragender, innovativer Musiker und instrumentaler Ausnahme-Virtuose. „Are You Experienced“ wurde 2003 vom



Randy Hansen ist im November auf Deutschlandtournee und präsentiert Klassiker von Jimi Hendrix. Foto: TVM

Magazin „Rolling Stone“ auf Rang 15 der „500 Greatest Albums Of All Time“ sowie 2017 auf Platz 5 der „70 besten Debüts“ gelistet. Das folgende „Axis: Bold As Love“ geriet dem „phänomenalen Gitarristen“ („New Musical Express“) experimenteller als sein Einstand. Es enthält „Little Wing“, welches zu Hendrix populärsten Kompositionen zählt. „If 6 Was 9“ ist übrigens auch im Film-Klassiker „Easy Rider“ zu hören. In der erwähnten „Stone“-Bestenliste belegt dieses Werk Position 82.

Außer den genannten Hendrix-Meilensteinen haben Randy Hansen & Band natürlich noch weitere Highlights aus Jimis Karriere im Programm. Konzertbesuchern wird also eine umfassende Werkchau des Schaffens des unumstritten größten Gitarristen der Rockmusik geboten!

■ Karten von 18 bis 23 Euro (zzgl. Gebühr) sind erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen und online bei www.reservix.de.

ANZEIGE

Historischer Weihnachtsmarkt

an 3 Advent-Wochenenden auf der Ronneburg

Sa/So, den 02. + 03. Dezember
09. + 10. Dez. / 16. + 17. Dez. 2017

jeweils von 11 bis 20 Uhr



Der Weihnachtsmarkt auf der Ronneburg ist schon etwas

Besonderes und ein Besuch zu dieser Zeit ein sehr schönes Erlebnis. Schon am Eingang duftet der heiße Met auf offenem Feuer. Der Geruch nach gebrannten Mandeln, Gebackenem und nach heißen Glühwein unterstreicht die vorweihnachtliche Stimmung. Minnesänger und Feuerspucker zeigen ihre Künste. Der Bonbonmacher und der Nikolaus begeistern die Kinder und die Erwachsenen.

Unter den Besuchern sieht man überall Männer in Rüstungen und Frauen in mittelalterlichen Gewändern, die zur Atmosphäre der Burg beitragen. Aber nicht nur dadurch unterscheidet sich dieser Markt von allen städtischen Weihnachtsmärkten der Umgebung.

Auf der Burg sind viele Handwerker anzutreffen und Händler mit historischem Warenangebot erfreuen das Auge und wollen zum Geschenkekauf verlocken. Für den Gaumen werden würzige Fladen, süße Crepes, knuspriger Flammkuchen aus dem Elsass, deftiges Knoblauchbrot und Wildspezialitäten aus dem Büdinger Wald feilgeboten.

Jeweils um 18 Uhr spielt der Turmbläser Weihnachtslieder vom Bergfried.

Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, das einmalige, lebende Krippenspiel mit Maria, Joseph, dem Esel, und den Hirten mit den Schafen, die das Kind im Stall anbeten, jeweils um 17 Uhr auf der Burg zu erleben.



www.burg-ronneburg.de

Wenn der Zahnarztbesuch zum Ausflug wird

Kurze Wege und kompetente Beratung überzeugen Patienten im Zahnzentrum-Rhein-Main

REGION. 3 – 30 – 35.0000 – unglaubliche Zahlen, die für sich sprechen. Das Team um Dr. Peter Kessler betreibt mittlerweile Zahnarztpraxen an drei Standorten. Angefangen hat alles 1996 mit dem Standort Nidderau, der ständig wuchs und heute mehrere Zahnärzte beschäftigt und ein Dental-Labor vor Ort hat. 2007 kam eine kieferorthopädische Praxis in Gelnhausen hinzu und seit 2012 gibt es das große Zahnzentrum in Frankfurts neuem Wohngebiet Frankfurter Bogen. Über 30 Jahre Berufserfahrung haben Dr. Kessler überzeugt, dass der Patient von heute kurze Wege und kompetente Beratung schätzt. Unter einem Dach alle Disziplinen der Zahnmedizin zu versammeln überzeugte mittlerweile über 35.000 Patienten. Vom ersten beratenden Gespräch bis zur individuell optimalen Lösung und anschließend verlässlichen Kontrollen, das wünscht sich jeder und hat viele Menschen darin bestärkt,



Kindern die Angst vorm Zahnarzt zu nehmen, fängt schon im Wartezimmer an: Dies sollte Kindgerecht sein. Fotos: TVM

die richtige Praxis gefunden zu haben. Dabei fängt die Fürsorge schon bei den jüngsten Patienten an.

Mit kleinen Kindern zum Zahnarzt – für viele Eltern ist dies eine Horrorvorstellung. Erinnert es doch oft an die ersten eigenen leidvollen Erfahrungen beim Zahnarzt. Heute gibt es Fachzahnärzte für Kinder, die speziell ausgebildet sind. Ihre Aufgabe ist es, den kleinen Patienten jede Angst zu nehmen und sie frühzeitig an eine sinnvolle Zahnpflege und -kontrolle zu gewöhnen.

Da ist eine kindgerechte Ausstattung der Räumlichkeiten wichtig. Ein ausgesprochenes Kinderwartezimmer mit vielen Sachen und Spielkonsole lädt zum Spielen ein. Und wie wäre es mit einem Fernseher an der Decke des Behandlungszimmers? Die Kinder können sich einen Film aussuchen und sind während der Untersuchung und Behandlung wunderbar abgelenkt. So wird der Zahnarztbesuch fast

wie ein kleiner Ausflug wahrgenommen. Das alles ist zu erleben im Zahnzentrum-Rhein-Main.

Beginnt man mit dem ersten Zahnarztbesuch schon mit dem 1. Lebensjahr kann durch Auf-



Allen Grund zum Lächeln: Abweichungen der Zähne können korrigiert werden.

klärung, Putzanleitung und ab dem 6. Lebensjahr zusätzlich durch regelmäßige Prophylaxe-sitzungen, die von den Kassen übernommen werden, meistens verhindert werden, dass große Schäden an den Zähnen auftreten. Dann wird gewöhnlich für die Behandlungen auch kei-

ne unangenehme Betäubungen notwendig.

Dank halbjährlicher Kontrollen, gesundem Ess- und Trinkverhalten, regelmäßiger Zahnpflege und Fissurenversiegelung der bleibenden hinteren Backenzähne, haben immer mehr Kinder heute ein kariesfreies Gebiss und damit auch beste Voraussetzungen, dies bis ins Erwachsenenalter zu behalten.

Sollte dennoch ein großer Behandlungsumfang notwendig sein und man möchte dem Kind lange und viele Sitzungen und Schmerzen ersparen, kann in der eigenen OP-Abteilung unter Vollnarkose eine rundum Sanierung des Gebisses in einer Sitzung erfolgen. Erfahrene Anästhesisten überwachen die Narkose. Für das Kind bleiben keine unangenehmen Erinnerungen zurück.

Stellt die Kinderzahnärztin fest, dass zu wenig Platz für den Zahndurchbruch besteht, die Kiefer zu schmal sind oder die Zahnkeime ungünstig liegen, kann sie direkt eine Kieferorthopädin einschalten und um Rat fragen. Die Fachkollegin wird dann über den Zeitpunkt entscheiden, an dem mit einer kieferorthopädischen Behandlung sinnvollerweise begonnen werden sollte. Die Kinder sind dabei an die Praxisräumlichkeiten gewöhnt, und es fällt nicht schwer, die Abteilungen miteinander zu verbinden. Alle Termine und notwendigen Untersuchungen, wie zum Beispiel das Röntgen, können mühelos koordiniert werden.

Erfahren Sie mehr über die Leistungen und das Behandlungskonzept unter www.zahnzentrum-rhein-main.com.



Der Besuch beim Zahnarzt kann auch Spaß machen...

Literaturtage locken nach Wiesbaden

WIESBADEN. Zu einer Tour d'horizon durch das „BRD noir“ der Vorwendezeit wie durch das Museum Wiesbaden lädt Frank Witzel, Autor und Kurator der 20. Wiesbadener Literaturtage ein. Das spartenübergreifende und traditionsreiche Festival findet

in seinem Jubiläumsjahr vom 5. bis 16. November in Wiesbaden sowie mit Begleitveranstaltungen in Darmstadt und Frankfurt statt und wird vom Kulturstad Wiesbaden unter Federführung des Literaturhauses Villa Clementine veranstaltet.

Wie es bei einem so vielseitigen Kurator und Künstler wie Frank Witzel nicht anders zu vermuten war, erwartet die Besucher zum 20. Jubiläum der Wiesbadener Literaturtage ein ungewöhnliches und spannendes Programm, das verschiede-

ne Künste miteinander wie in einer Collage verbindet.

Das Programm liegt in Buchhandlungen und Kultureinrichtungen in Wiesbaden, Frankfurt, Mainz und Darmstadt aus und ist online verfügbar unter www.wiesbaden.de/literaturtage.

Helge Schneider wieder on Tour

Am 18. Februar 2018 heißt es in Frankfurt: „Enne Mene Mopel“

FRANKFURT. Dass internationale Verhaltensforscher herausgefunden haben, dass Popel essen das Immunsystem stärkt und außerdem noch chic ist, wurde dem Extremcomposer und Special-Dance, Music & Entertainment-Guru Helge Schneider erst nach dem Herausfinden zugetragen, in dem Jemand ihn mit einer Geheimnummer anrief!

Da stand jedoch der diesjährige Titel seiner Personality-Tour 2-18 schon mehrere Monate fest! „Ich habe es immer gewußt, aber nie darüber diskutiert!“, sagt Schneider, der am Sonntag, 18. Februar, in Frankfurt Station macht. Ab 20 Uhr ist Helge Schneider mit „Ene Mene Mopel“ in der Alten Oper zu Gast.

Es kommt noch besser: Auf seiner Tournee durch die Konzerthäuser Mitteleuropas (die Anfangszeiten entsprechen selbstverständlich MEZ) will der international anerkannte Superstar (Apfelsineneßer!) auch seine neueste Brille tragen: 0,75 Weit/2,5 Nahbereich - Gleitsicht! Die Form des Gestells hält er aber noch geheim.

Hier jetzt die Fragen zur Musik: „Wie viel ist improvisiert, Herr Schneider?“ „Alles und



Helge Schneider kommt nach Frankfurt. Mehr über ihn gibt es auch unter www.helge-schneider.de. Foto: TVM

Freikarten zu gewinnen

Für das Gastspiel von Helge Schneider in Frankfurt verlosen wir 2 x 2 Freikarten. Zum Mitmachen einfach auf unsere Homepage www.tv-magazin.net (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die entsprechende Frage richtig beantworten.

Nichts!“ „Zweite Frage...“ (Schneider wehrt ab) ..“Wir hatten nur eine einzige Frage zugelassen, danke, auf Wiedersehen!“ So. Das kann ja was werden am 18. Februar...

■ Tickets gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen mit CTS, in der AOF, unter www.yellowconcerts.de sowie telefonisch unter der Nummer 01806/570000.

Winterzauber erleben

LAUBACH. Egal, ob Kleinigkeiten für den Adventskalender, Köstlichkeiten für die Festtafel oder große Weihnachtswünsche - beim Winterzauber rund um Schloss Laubach wird jeder fündig. Für einen der ersten vorweihnachtlichen Märkte der Region putzen sich das Schloss der gräflichen Familie zu Solms-Laubach, der Schlosshof und die Herrnscheune vom 3. bis 5. November festlich heraus. Weiße Herrenhuter Sterne krönen die geschmückten Pagodenzelte, Lichterketten glitzern zart und Glühwein duftet mit heißem Punsch um die Wette.

Der Winterzauber an Schloss Laubach vom 3. bis 5. November ist geöffnet am Freitag und Samstag von 11 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 19 Uhr; letzter Einlass ist um 18.30 Uhr. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei, bis 17 Jahre 1 Euro. Wochenendkarte 14 Euro. Weitere Informationen unter www.gartenfestivals.de oder unter Telefon 0561/2075730.

Torsten Sträter kommt - der mit der Mütze

Comedian ist am 2. Februar 2018 zu Gast im Congress Park Hanau – Vorverkauf gestartet

HANAU. Horror- und Comedy-Schriftsteller, Slam-Poet, Kabarettist und Comedian. Es gibt fast nichts, was Torsten Sträter nicht kann. Sie kennen Torsten Sträter nicht? Er selbst stellt sich so vor: „Hallo! Ich bin es selbst. Der Sträter. Sie wissen schon. Ruhrgebiet. Mütze. Zeitlich öfter mal

ein bisschen knapp dabei.“ Und: Er hat das Programm fertig. Sein neues Programm „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“. Am Freitag, 2. Februar 2018, ist Sträter damit ab 20 Uhr zu Gast im Congress Park in Hanau.

„Wie üblich komplett selbst gehäkelt“, verspricht Torsten Sträter und weist darauf hin, dass es diesmal aber echt um alles geht: die Macht der Entspannung, Erziehung, Sex, Bratwurst, die heilende Kraft der Musik und den Vater des Gedanken. Er heißt Günter. Und es geht um die Zeit! Was sie macht, wie sie funktioniert, wonach sie riecht und ob man sie umtauschen kann. „In der Art so“, wie schon Sträters Oppa sagte.

Das Programm „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“ ver-



Der mit der Mütze kommt: Am 2. Februar 2018 ist Comedian Torsten Sträter in Hanau zu sehen. Foto: Guido Schröder

spricht einen Abend in sonorstem Deutsch, eine große Tüte Pointen lässig runtergebrummt - dazu, dazwischen, oben drüber: „Geschichten, die man jetzt mal nicht von YouTube oder aus dem TV kennt“, betont der Gastgeber und fügt hinzu: „Knuspriges Material, dampfend frisch, unter anderem eine Story, die ich in L.A geschrieben habe. Die handelt an sich vom Tapezieren, aber man kann sie gut anmoderieren mit: Die nächste Geschichte habe ich in Los Angeles geschrieben, (Schulterzucken) You know ... Sunset Boulevard ...“.

■ Tickets bei allen Vorverkaufsstellen mit CTS/Re-servix, telefonisch unter 01806/570000 oder im Internet: www.roth-friends.de.

Freikarten zu gewinnen

Für das Gastspiel von Torsten Sträter in Hanau verlosen wir 2 x 2 Freikarten. Zum Mitmachen einfach auf unsere Homepage www.tv-magazin.net (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die entsprechende Frage richtig beantworten.

Das AOK Gesundheitsmagazin: Mit uns bleiben Sie gesund.



Jeden Monat bieten wir Ihnen spannende Themen rund um die Gesundheit. Bei uns lernen Sie neue Sportarten kennen und Experten verraten Ihnen, wie Sie den inneren Schweinehund besiegen. Außerdem gehen wir der Ernährung auf den Grund, ohne erhobenen Zeigefinger und quälende Diättipps. Besonders wichtig ist uns: Gesundheit fängt schon im Kindesalter an. Deshalb gibt's bei uns auch die modernsten Projekte in Sachen Prävention im Kindesalter zu sehen. Denn die Familiengesundheit trägt maßgeblich zur Lebensqualität bei.

Schalten Sie ein, denn mit uns bleiben Sie fit und vital.

Jeden vierten Montag im Monat sind wir um 18:15 Uhr für Sie da. Natürlich bei rheinmaintv – wir sehen uns!

rheinmaintv

rheinmaintv

Themen des Tages
Interessante Hintergrundberichte
Spannende Bilder aus Frankfurt und der Region

Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur

Unsere Reporter sind für Sie vor Ort und ganz nah dran am Geschehen. Regionale Nachrichten, kompetent recherchiert, verständlich aufbereitet und kompakt dargestellt: FRANKFURT rheinmain aktuell



Montag bis Freitag 18:30, 19:30, 20:30 und 21:30 bei rheinmaintv.

Wir seh'n uns!

Inspiriert vom Opa und von Karl May

Regina Schrimpf präsentiert im Band „Mein Schatzkästchen“ eine Auswahl an Gedichten

HOLDENSTEDT. „Seit meiner Jugendzeit schreibe ich gern“, sagt Regina Schrimpf über sich selbst. Von Reiseerlebnissen über Urlaubsfahrten bis hin zu Tagesausflügen und anderen Ereignissen sind in ihrem Archiv viele Kurzgeschichten aufgeschrieben. In erster Linie alles Erinnerung. „Als Zeitreisen habe ich sie einmal selbst gedruckt und als Marke Eigenbau an Gleichgesinnte weitergegeben“, berichtet die Autorin, die auch unter dem Namen Clarice Claptoné schreibt. Nicht alle Geschichten sind fertig, manches ist noch zu bearbeiten. „Aber sie geben einen Einblick in das, was man selbst einmal erlebt hat“, so Schrimpf, die sich immer wieder gerne an die zahlreichen Erlebnisse erinnert – frei nach dem Motto „Weißt Du noch...“.

Regina Schrimpf wurde 1955 geboren und schloss 1984 mit der Schule ab. In den folgenden Jahren übte sie die verschiedensten Berufe in Produktion und Büro aus. 1982 heiratete sie und seit 1992 ist sie geschieden. Seit 2004 ist sie selbstständig mit „Ihr Büro Drucksachen“.

In Schrimpfs Gedichten sind die Handschrift und die Leidenschaft ihres Großvaters stark zu erkennen. „Wenn ich auch andere Themen behandle, jedoch mit der gleichen Liebe am geschriebenen Wort, dem Wunsch etwas auszudrücken. Nicht in der allgemeinen Ausdrucksweise, eher mit der Leidenschaft einen anderen, den Leser, in höhere Sphären zu ziehen und zu begleiten“, be-



Regina Schrimpf, Jahrgang 1955, schreibt bereits seit ihrer Jugendzeit. Eine erlesene Auswahl an Gedichten hat sie in dem Band „Mein Schatzkästchen“ veröffentlicht. Fotos: TVM

schreibt die Autorin aus Holdenstedt in Niedersachsen ihre kreative Arbeit.

Nicht ganz unschuldig daran, ist Regina Schrimpfs Liebe zum Schriftsteller Karl May, speziell zu dessen Alterswerk und zu seiner Symbolik. „Die ich mir erdreiste auch zu verstehen“, sagt sie mit einem Lachen. Seit ihrer schreibenden Anfänge hat sie Karl Mays rund 90 Bücher bis zu fünfmal gelesen. „Nur die letzten Bücher, die her-

ausgekommen sind, fehlen noch“, so die Autorin. Ebenfalls nicht ganz unschuldig an ihrer Leidenschaft zum Schreiben ist die Erinnerung an den Dichter Eugen Roth. Er und Reginas Großvater hatten sich während des Krieges in einem Lazarett kennengelernt. „Zum Geburtstag meines Großvaters schrieb Eugen Roth stets eine Nachricht. Mein Großvater wiederum revanchierte sich dafür mit Gedichten an Eugen Roth“, erzählt sie.

Eine bunte Mischung aus Gedichten prä-

sentiert Regina Schrimpf in dem Band „Mein Schatzkästchen“ (erschienen im Zwiebelzwerg Verlag). Insbesondere beinhaltet das Buch die ganz persönlichen, tief berührenden und wichtigen Texte und Gedichte, die bestimmte Lebensabschnitte charakterisieren und beschreiben. Neben Regina Schrimpfs eigenen Gedichten sind auch einige Werke des Dichters Rudolf Prieß sowie ihres Großvaters in „Mein Schatzkästchen“ abgedruckt.

„Meine Gedichte spielen in allen Lebensbereichen, in meinen Gedanken und in Träumen eine große Rolle. Sie sind auch symbolisch zu verstehen“, beschreibt die Autorin ihre Werke. Wichtig ist ihr beim Schreiben vor allem die Stimmung. „Die muss passen“, betont Regina Schrimpf und gesteht, dass sie in schlaflosen Nächten schon manche

Fünf Bücher zu gewinnen

Wir verlosen fünf Exemplare von Regina Schrimpfs Gedichtsbänden „Mein Schatzkästchen“. Zum Mitmachen müsst Ihr einfach auf unsere Homepage www.tv-magazin.net (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die entsprechende Frage richtig beantworten.

Stunde am Schreibtisch gesessen hat. „Der Mond ist der Freund der Verliebten. Ich sage es mal mit meinen Worten: Er ist auch der Freund der Schriftsteller und Künstler“, schmunzelt die Autorin, die in ihrer Freizeit auch in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig ist. Abschließend verrät sie, dass ihr zweites Buch bereits in Planung ist. „Mehr kann ich dazu aber noch nicht sagen“, so Regina Schrimpf.

■ Regina Schrimpfs Gedichtsband „Mein Schatzkästchen“ ist unter www.amazon.de zu finden; als Suchbegriff einfach folgende Nummer eingeben: 9783868060645. Weitere Infos zur Autorin gibt es auch über Facebook: www.facebook.com/ClariceClaptoné.





Zahnzentrum-Rhein-Main

Frankfurt • Nidderau • Gelnhausen

Von Anfang an in guten Händen.



Behandlung auch
in Vollnarkose!

- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe

- Implantologie
- Oralchirurgie
- Parodontologie

- Professionelle Zahnreinigung
- Digitales 3D Röntgengerät
- Meisterlabor vor Ort

60435 Frankfurt
Gundelandstr. 15 • Tel. 0 69 - 87 00 18 50
info@zahnzentrum-frankfurt.com

61130 Nidderau-Heldenbergen
Leopold-Wertheimer-Str. 8 • Tel. 0 61 87 - 90 06 90
info@zahnzentrum-nidderau.com

63571 Gelnhausen (nur Kieferorthopädie)
Bahnhofstr. 14 • Tel. 0 60 51 - 8 85 96 46
info@gelnhausen-kieferorthopaedie.com

www.zahnzentrum-rhein-main.com